

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Hans Meisl in Zehlendorf, Potsdamer Str. 15, und in Berlin, Linkstr. 27, Firma: Jul. Münnichs Buchhandlung S. Meisl, ist infolge von Schlussverteilung nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.

Berlin, den 21. August 1903.

Der Gerichtsschreiber
des Königlichen Amtsgerichts I. Abt. 84.
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 200 v. 26./VIII. 1903.)

Mittwoch, den 9. September 1903, vormittags 11 Uhr

sollen

A. folgende, im Verlage von Dr. Max Eckart & Comp. in Berlin erschienenen Drucksachen:

- I. ca. 860 Exemplare von Marie Madeleine „Die indische Felsentaube“
- II. ca. 1234 Exemplare von Marie Madeleine „An der Liebe Narrenseil“
- III. ca. 414 Exemplare von von Koke „Der letzte Mensch“
- IV. ca. 783 Exemplare von von Koke „Fern im Süd“
- V. ca. 638 Exemplare von Wegener „Dornröschen“

teils gebunden, teils broschiert, teils in Lurusband;

B. das Verlagsrecht der Firma Dr. Max Eckart & Comp. in Berlin:

- VI. an dem oben sub A, I gedachten Werke „Die indische Felsentaube“ und
- VII. an dem oben sub A, II gedachten Werke „An der Liebe Narrenseil“

in dem Geschäftslokale der Firma J. Wolzmar in Leipzig, Hospitalstraße 10 gemäß § 368 des Handelsgesetzbuchs gegen sofortige Barzahlung im Auftrage der genannten Firma durch mich

öffentlich versteigert

werden.

Leipzig, am 27. August 1903.

Der kgl. Sächs. Notar Rechtsanwalt
Florens Proge.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Berlin, den 17. August 1903. Deutscher Verlag (Gesellschaft mit beschränkter Haftung). Dem Julius Gessert ist Gesamtprokura erteilt dergestalt, daß er die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem stellvertretenden Geschäftsführer oder einem Prokuristen vertritt.

Bonn, den 21. August 1903. Schulbuchhandlung Otto Paul. Die Firma ist in Otto Paul, Buchhandlung und Antiquariat geändert.

Börseblatt für den deutschen Buchhandel.

Darmstadt, den 10. August 1903. Ludwig Saeng (früher S. Schmitt Schulbuchhandlung des Hess. Landeslehrervereins). Dem Ludwig Saeng ist Prokura erteilt worden.

Dresden, den 24. August 1903. Gewerbebuchhandlung Ernst Schürmann, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Carl Alwin Frotzcher ist nicht mehr Geschäftsführer.

Leipzig, den 17. August 1903. Rudolph Thienemann's Verlag. Die Firma ist erloschen.

— den 21. August 1903. Edmund Stoll. Georg Emil Theodor Stoll ist als Inhaber ausgeschieden. Paul Adalbert Rothe ist Inhaber; er haftet nicht für die im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers.

— den 22. August 1903. Alfred Michaelis. Inhaber ist Alfred Arthur Michaelis. Lindau, den 20. August 1903. Verlag des Pelikan Johann Künzle. Die Firma ist gelöst.

München, den 21. August 1903. Carl Büttner. Verlagsgeschäft „Neuer freier Verlag“. Inhaber ist Karl Büttner.

Wien, den 14. August 1903. Sallmayer'sche Buchhandlung Julius Schellbach. Die Firma ist geändert in Sallmayer'sche Buchhandlung S. & J. Schellbach. Der bisherige Inhaber Julius Schellbach ist ausgeschieden, während Heinrich Schellbach und Julius Schellbach jr. in die Firma eingetreten sind. Vertretungsbefugt ist jeder der beiden Gesellschafter selbständig. Die Prokura des Heinrich Schellbach ist gelöst.

Leipzig, den 28. August 1903.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Orth, Syndikus.

Gef. zu beachten!

Wegen Übersiedelung nach

Düsseldorf,

Grafenberger Chaussee 98

bleiben unsere Geschäfte vom 27. August bis 5. September d. J. geschlossen. Wir machen deshalb nochmals auf unsere Auslieferungstellen

Leipzig: Carl Enobloch,
Berlin: Michisch & Co., G. m. b. H.
(Barauslieferung)

aufmerksam, an die auch direkte Bestellungen in dieser Zeit zu richten sind.

Berlin W. 30, Quittpoldstr. 38.

Fischer & Franke.
Wilh. Werthers Verlag.

Wohnungs-Änderung.

Seit dem 1. Juli d. J. bin ich nach

Berlin S. 42

Ritterstrasse 85

übergesiedelt. Die Auslieferung meines gesamten Verlages erfolgt nur noch in Berlin.

Berlin. Eduard Trowendt.

70. Jahrgang.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich den

St. Stahl'schen Verlag (vorm. C. Malcomes) in Stuttgart

käuflich erworben habe*) und ersuche ich die

Ostermessedisponenden für 1903

gef. auf mein Konto zu übertragen!

Mein Kommissionär, Herr L. Staackmann in Leipzig, übernimmt die Barauslieferung, während à cond.-Sendungen nur ab hier erfolgen!

Neu-Weißensee, 1. August 1903.

Hochachtungsvoll

H. W. Theod. Dieter.

*) Wird bestätigt!

Friedrich Stahl
(vorm. Carl Malcomes).

Zur gef. Notiz!

1. Meine Verlagshandlung habe ich von Augsburg nach Donauwörth verlegt.

2. Meine Vertretung in Leipzig geht von Herrn Franz Wagner auf Herrn Otto Maier über.

Gern nehme ich die Gelegenheit wahr, auch hier Herrn Franz Wagner für die bisherige prompte Kommissionsbesorgung meinen besten Dank zu sagen.

3. Neu erworben habe ich aus dem Verlage von Hier. Mühlberger in Augsburg nachstehende vier Monatschriften, die mit Beginn des neuen Jahrganges (1. Oktober 1903 resp. 1. Januar 1904) in meinen Besitz übergehen. Es sind dies die Zeitschriften: „Armen-Seelen-Blatt“, „Marien-Blüten“, „Armen-Seelen-Freund“, „Echo der Annalen u. l. J. v. Lourdes“.

4. „Armen-Seelen-Blatt“ wird mit „Armen-Seelen-Freund“ vereinigt und erscheint daher ab 1. Oktober nur mehr eine Zeitschrift: „Armen-Seelen-Freund“ VIII. Jahrgang, welche Sie auch Ihren Abonnenten auf das bisherige „Armen-Seelen-Blatt“ weiter liefern wollen.

5. „Echo v. Lourdes“ wird mit „Marien-Blüten“ vereinigt und ab 1. Januar 1904 wird der Titel lauten: „Marien-Blüten, Illustrierte Monatschrift für alle Verehrer Mariens, mit einem Beiblatt: Echo der Annalen u. l. J. v. Lourdes“. Diese Zeitschrift wollen Sie dann gef. den bisherigen Abonnenten der „Marien-Blüten“ wie des „Echo“ weiterliefern.

6. Beide Blätter: „Armen-Seelen-Freund“ und „Marien-Blüten“ werden vom neuen Jahrgange ab „illustriert“ erscheinen und wird der Abonnementspreis daher von 1 M auf 1 M 20 S pro Jahrgang erhöht.

Rabatt 25% und 11/10 Exemplare.

Hochachtungsvoll

Donauwörth, Ende August 1903.

Eduard Mager.

Verkaufsanträge.

In kleiner, aber lebh. Residenz mit viel Fremdenverkehr ist eine konkurrenzl. Buchhandlung z. verkaufen. Einträgl. Nebenbranchen vorhanden. Ernstl. Resl., welche über eine Anzahlg. v. 5000 M verfügen, wollen sich u. O. L. 1815 a. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins wenden.